Systemisches GPAI-Risiko und Mitteilungsakte

Fiktive Fallwerte und begründete Auswertung

KI19 · Am 5. Oktober ist die Überschreitung bekannt. Die Rechenmarke liegt am 19. Oktober. Eine von sechs Bewertungen bleibt offen.

Prüfpunkt	Soll oder Vergleich	Beobachtung	Entscheidung
Kenntnis	Früheste bestätigte Planung	5. Oktober	Belegt
Mitteilung	Rechenmarke 19. Oktober	Abgabe am 6. Oktober	Vor Rechenmarke
Bewertungen	Sechs Belege	Fünf von sechs	Nachtest offen

Erwartetes Arbeitsergebnis

Eine belegte Mitteilungsakte mit berechneter Höchstmarke, gesonderter Entscheidung zur Unverzüglichkeit und offenen Bewertungen.

Schwellenwert, Fähigkeiten und Fallgruppe belegen

Früheste Kenntnis und Einreichung rekonstruieren

Fehlende Bewertungsbelege mit Nachtest behandeln

Gegenprobe und nächste Entscheidung

Tragen Sie als Versanddatum den 20. Oktober ein und lassen Sie die Kenntnis am 5. Oktober stehen. Verwenden Sie anschließend genau 10^{25} FLOP. Die Rechenvermutung greift bei Gleichheit nicht. Der fachliche Prüfbedarf zu Fähigkeiten und möglicher Kommissionsentscheidung bleibt bestehen.

Systemisches GPAI-Risiko und Mitteilungsakte

Nennen Sie zu Ihrer Beobachtung jeweils einen auffindbaren Beleg.

Erfassen Sie den Trainingsaufwand, die bestätigte Fallgruppe und die früheste Kenntnis. Führen Sie die Bewertungsnachweise separat weiter.

Prüfkennung, Rechtsträger und Stichtag

Bearbeitung und verantwortliche Stelle

Modellversion und zuständige Stelle

Kumulierter Rechenaufwand und Fassung des Belegs

Früheste bestätigte Kenntnis oder Eintritt

Übermittlung und Empfang

Bewertungen, Befunde und verbleibendes Risiko

Systemisches GPAI-Risiko und Mitteilungsakte

Beziehen Sie Abhilfe und Nachtest auf den ursprünglichen Prüfauftrag.

Befund und zugehörige Belegreferenz

Abhilfe und erneute Ergebnisse je Befund

Geprüfter Nachtest mit Datum, Beobachtung und Versionsbeleg

Bestätigte Entscheidung zur Mitteilung und Modellakte

Freigabe durch und am

Offener Auftrag und Termin